

KIRCHENBLATT

Der evangelischen Kirchengemeinden



Wilhelmsdorf & Brunn



Auf der Titelseite dieses Kirchenblatts sehen Sie die Kirche in Brunn bunt geschmückt. Am Himmelfahrtstag haben wir dort einen Familiengottesdienst unter dem Titel „Welche Farbe hat dein Himmel?“ gefeiert. In diesem Gottesdienst haben wir verschiedene Farben mit ihrem symbolischen Gehalt betrachtet:

Rot als Farbe der Liebe und Leidenschaft. Sie erinnert uns ja auch an Jesu Gebot der Nächstenliebe.

Gelb als Farbe der Sonne; eine Farbe, die Fröhlichkeit und Freude am Leben vermittelt.

Grün als die Farbe des Lebens, des Wachstums und der Hoffnung.

Oder auch Violett als Farbe der Nachdenklichkeit, der Ruhe und Besinnung.

Farben spielen in der evangelischen Kirche von jeher keine besonders große Rolle. Die Reformation hat den Blick auf die Bedeutung der Bibel als Wort Gottes gelenkt. Farbenfrohe prächtige Gemälde wurden zu Luthers Zeiten vielerorts aus den Kirchen verbannt. Sinnliche Erfahrungen, wie das Schnuppern des Weihrauchs oder der Umgang mit Weihwasser, das ja eigentlich an die eigene Taufe erinnern soll, verschwanden völlig.

Immerhin haben wir in unseren evangelischen Kirchen einen Ort, an dem Farben eine Chance bekommen: Die Behänge an unserem Altar und an der Kanzel. Man nennt sie auch Paramente (das ist der Oberbegriff für im Gottes-

dienst verwendete Textilien) oder Antependien (das bedeutet wörtlich das „davor Hängende“). Entsprechend der Zeit innerhalb des Kirchenjahrs haben diese Stoffe eine festgelegte Farbe. Am Pfingstfest war das beispielsweise die Farbe Rot. Diese steht nicht nur für die Liebe, sondern auch für das Feuer. Man denkt an die Feuerzungen des Heiligen Geistes auf den Köpfen der Jünger Jesu in der Pfingsterzählung. Wo das Glaubensfeuer, die Leidenschaft für den Glauben, eine Rolle spielt, da finden wir Rot am Altar: Also auch zum Fest der Kirchweihe und zur Konfirmation.

Mit dem ersten Sonntag nach dem Pfingstfest beginnen die Monate, die nahezu ohne kirchliches Fest auskommen. Die „Sonntage nach Trinitatis“ mit ihrer recht eintönigen Zählung ziehen sich bis in den Oktober, wo mit dem 21. Sonntag nach Trinitatis diese Zeit endet. In den kommenden Monaten hängt fast durchgehend das grüne Parament in unseren Kirchen. Abwechslung ist also kaum geboten.



Immerhin ist Grün ja die Farbe des Lebens, des Wachstums und der Hoffnung. Wenn momentan die kahlen Laubwälder wieder in hellem Grün zu leuchten beginnen, geht mir das Herz auf: Da wächst Neues, das Leben nimmt einen neuen Anlauf, auch wenn die letzten Monate noch so trübe, grau und leblos erschienen.

In diesem Jahr wünsche ich mir, dass diese Farbe grün in besonderer Weise an Bedeutung gewinnt. Dass wir als Kirchengemeinde die bleischweren Monate hinter uns lassen und zunehmend befreiter Gottesdienste feiern können. Ja, dass es möglich sein wird, wieder fröhlich miteinander Lieder zu singen.

Wann das soweit sein wird, weiß ich nicht. Aber es gehört für mich zum Glauben dazu, dass ich darauf vertraue, dass Gott es gut mit uns meint. Und manchmal denke ich an Noah, der auch lange in seiner Arche feststeckte und keinen einzigen Schritt vor die Türe tun konnte. Aber dann kam doch der Tag, an dem die bedrohlichen Wellen verschwunden waren. Die Sonne blinzelte durch die Dachluke der Arche und Noah schickte einige Vögel los. Bis dann eine Taube mit dem Symbol der Hoffnung und der Treue Gottes zurückkam: Einem Zweig des Olivenbaumes mit grünen Blättern.

Mit herzlichen Grüßen, behüt' Sie Gott!
Ihr Pfarrer Alexander Seidel





Osternacht 2021

Erfreulicherweise konnten wir in diesem Jahr die Osternacht unter gewissen Bestimmungen wieder durchführen. Pünktlich um 5.30 Uhr trafen wir uns am Ostermorgen bei frostigen Temperaturen im Brunner Kirchgarten und feierten gemeinsam die Auferstehung Jesu. Zu Beginn trafen wir in der Osternacht am Grab auf Maria Magdalena und die etwas andere, moderne Maria. Beide machten sich Gedanken, ob es wohl die richtige Entscheidung war, zum Grab zu kommen oder überhaupt in die Osternacht zu Pandemiezeiten. Letztendlich sind beide zu dem Entschluss gekommen, dass es trotz aller Umstände die richtige Entscheidung war ans Grab zu kommen, denn wichtig ist die Osterbotschaft: „Jesus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“. Diese Worte sind uns vertraut, wir kennen sie bereits unser Leben lang.

Ostern bleibt ein Puzzle aus vielen Teilen. Sogar unsere christlichen Symbole

sind solche Puzzleteile. Jedes trägt ein Stück der Osterbotschaft in sich.

Zum Beispiel das Ei, es bleibt irgendwie ein Wunder, wenn hier ein Küken und somit neues Leben schlüpft.

Auch das Osterlamm ist ein uraltes Symbol für Jesus Christus. Da ist einer, der trägt all das, was uns Menschen zu viel geworden ist. Alle Schuld, alle Lasten.

Oder die Osterkerze, sie ist die kleine Schwester des Osterfeuers. Sie symbolisiert das Licht der aufgehenden Sonne am Ostermorgen. Wir lieben Kerzen, weil sie Wärme ausstrahlen und uns Hoffnung geben.

Als Ersatz für das anschließende Osterfrühstück im Gemeindesaal durfte sich jeder Besucher eine Tüte mit den drei Osternsymbolen mit nach Hause nehmen.



Osterwochenende in Wilhelmsdorf



In Wilhelmsdorf wurden die zentralen Gottesdienste rund um das Osterfest ins Freie verlegt. Am Gründonnerstag war es schon dunkel, als der Gottesdienst mit berührenden Videos zur Passionsgeschichte auf dem Parkplatz der Firma Stumptner startete.

Am Karfreitag und Ostersonntag fanden wir mit dem Friedhof einen angemessenen Ort, um die Gottesdienste zu Jesu Tod und Auferstehung zu begehen. Dort war es dann auch endlich wieder möglich, dass unser Posaenorchester in reduzierter Besetzung die Gottesdienste begleitete.





Mache Brunn bunt...

... unter diesem Motto stand die Jungschartüte welche die Kinder in Brunn im März von Alex, Nadine und Karin an ihrer Haustür gefunden haben. Darin befanden sich unter anderem Straßenmalkreiden, um unser Dorf in dieser Zeit etwas bunt zu gestalten. Viele Kinder haben sich inspirieren lassen und die Straßen und Anwesen in Brunn mit tollen Bildern geschmückt.



Umliegende Gemeinden fanden diese Idee ebenfalls schön und haben sich „anstecken“ lassen, so dass auch Wilhelmsdorf, Hagenbüchach und Kirchfembach bunt geworden sind.



Hier noch ein paar Eindrücke, welche tollen Gemälde entstanden sind:



Seniorenkreis daheim



Kuchen für Senioren

Im März durften sich in Brunn alle Senioren ab 75 Jahren über eine besondere Überraschung freuen. So wurden in der Woche vor Ostern 57 Tüten unter dem Motto „Seniorenachmittag zuhause“ an die Gemeindemitglieder persönlich verteilt. (die FLZ berichtete)

Der Blick in das Täschlein lohnte sich auf jeden Fall, denn es enthielt, neben einer Andacht von Pfarrer Seidel und ein paar Rätseln, ein Segensbändchen und einen „Ich-denk-an-dich“-Kuchen. Leider fehlten die wertvollen Gespräche und das Zusammensein eines richtigen Seniorenachmittags, jedoch war es der Initiatorin der Aktion wichtig, gerade zu Pandemiezeiten auch den älteren Menschen zu zeigen, dass an sie gedacht wird: „Seit Januar verteilen wir ja regelmäßig Basteltüten an unsere Jungscharkids, über die sich die Kinder immer sehr freuen.“ verrät Nadine Haag, die die Kuchen für die Senioren backte und die Verteilung der Tüten übernahm. „Ich denke es ist nicht nur

für Kinder eine tolle Sache, wenn man einfach so, ohne dass man es erwarten könnte, eine kleine Überraschung bekommt.“

Auch in Wilhelmsdorf wurden zur gleichen Zeit Tüten an alle aktiven Teilnehmer der etablierten Seniorennachmittags-Runde verteilt.





Angebote in Corona-Zeiten

Was gilt momentan im Gottesdienst?

Aktuell gilt weiterhin in unseren Gottesdiensten:

- FFP2-Maskenpflicht
- kein Gemeindegesang
- Mindestabstand zwischen Besuchern unterschiedlicher Haushalte

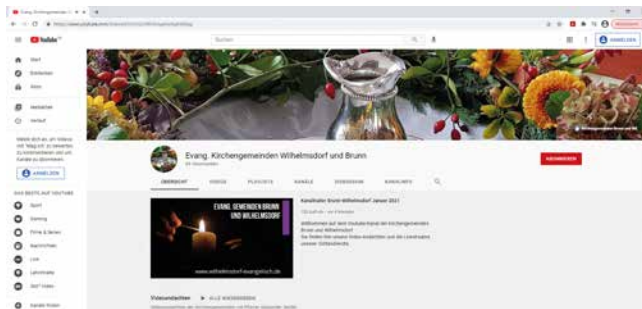
Für Geimpfte und Genesene werden wohl in den nächsten Wochen neue Regelungen gelten. Sobald sie uns bekannt sind, werden wir sie über unsere Homepage und die Schaukästen bekannt geben.

Livestream unserer Gottesdienste

Wir werden weiter regelmäßig Gottesdienste live über das Internet übertragen. Manchmal ist die Tonqualität nicht befriedigend. Da wir häufig den Gottesdienst auch parallel vor Ort mit einem zweiten Gerät aufnehmen, finden Sie auf unserem Youtube-Kanal nach Möglichkeit

spätestens am Tag darauf eine Aufnahme in besserer Qualität.

Sie finden unsere Gottesdienste auf unserer Homepage www.wilhelmsdorf-evangelisch.de und auf unserem Youtube-Kanal: <http://videos.wilhelmsdorf-evangelisch.de>



Link zum Youtube-Kanal

Gottesdienst im Briefumschlag

Es geht auch ohne Internet: In der Kirche liegen nach den meisten Gottesdiensten Umschläge zum kostenlosen Mitnehmen aus. Darin finden Sie die aktuelle Predigt, Gebete, Texte und Abkündigungen

des aktuellen Sonntags zum Nachlesen. Sie können sich da gerne bedienen und auch Anderen, die sich darüber freuen, ein Exemplar mitbringen.

Taufen und Trauungen

Grundsätzlich sind Taufen und Trauungen möglich. Gerade bei Taufen, die in der Regel einen überschaubaren Teilnehmerkreis haben, ist das problemlos möglich.

Rufen Sie einfach im Pfarramt an, es ist auch kein Problem, kurzfristig Tauftermine zu vereinbaren.

Weltgebetstag 2021



Wie schon im letzten Kirchenblatt berichtet, feiern wir dieses Jahr den Weltgebetstag nicht wie üblich im März, sondern im Sommer!

Dieses Jahr haben Frauen aus VANUATU, einem kleinen Inselstaat im Pazifik, der aus 83 Inseln besteht, den Gottesdienst gestaltet.

Die Teams aus Brunn und Wilhelmsdorf laden Sie ganz herzlich

Wir werden viel von der Situation der dort lebenden Frauen erfahren, gemeinsam singen, beten und feiern.

am Freitag den 11. 06.2021 um 19 Uhr in den Brunner Kirchengarten ein.
(bei schlechtem Wetter weichen wir in die Brunner Kirche aus)

Wir freuen uns sehr über Ihr Kommen!

Danke!

Das Kirchenblatt dankt den Firmen, Geschäftsleuten und privaten Sponsoren in Brunn und Wilhelmsdorf, die das Kirchenblatt mit einer regelmäßigen Spende fördern. Außerdem helfen uns Ihre Spenden, z. B. bei Geburtstagsbesuchen. Unsere derzeitigen Dauer-Förderer sind:

- Brennerei Blaufelder
- Schreinerei Wolfgang Egermeier
- Helmut Förster
- Reiner Keck
- Raumausstattung Rauscher
- Roswitha Busse-Müller
- Bäckerei-Konditorei Leibner
- Willi Seibold
- Metzgerei Wehr
- Landschaftsgärtnerei Thomas Wirth
- Walter und Käthe Zieglmeier
- Nadine und Peter Haag



Was ist der Heilige Geist?

An Pfingsten feiert man, dass die Jünger Jesu den Heiligen Geist erhalten haben. Aber wie kann man sich den Heiligen Geist vorstellen? Da kommt die eigene Vorstellungskraft ja schnell an ihre Grenzen.

In der Bibel wird dieser Geist häufig als Taube dargestellt, die vom Himmel herunterschwebt. Oder auch als Flamme, die am Pfingstfest von oben auf die Köpfe der Jünger herabkommt.

Das Symbol der Taube oder der Flamme ist deutlich: Da sendet Gott etwas zu den Menschen! Seine Kraft, seine Worte. Als Christ bin ich also nicht allein auf mich gestellt, sondern in mir drin befindet sich bereits etwas, was mir hilft – eben dieser Geist Gottes, die innere Kraft Gottes.

Die Bibel beschäftigt sich nicht mit der Frage was der Heilige Geist ist, sondern vielmehr, was er im Menschen bewirkt: Jesus sagt seinen Jüngern, dass sie dadurch fähig werden, die richtigen Worte zu finden, wenn sie vom Glauben erzählen. An anderen Stellen wird beschrieben, dass dieser Geist Gottes in Krisen tröstet oder auch hilft, sich an das zu erinnern, was man an Gutem mit Gott erlebt hat.

Manchen Menschen hilft dabei folgende Unterscheidung, die sich an der Dreieinigkeit Gottes orientiert: Gott, den Vater, erkennen wir, wenn wir seine Schöpfung bewundern und erleben,



wie durch seine Fürsorge unser Leben auf der Erde erhalten wird. Gott, den Sohn, erkennen wir, wenn wir auf Jesu Botschaft hören und annehmen, dass Gott uns trotz allem liebt und uns vergibt. Und Gott, den Heiligen Geist, erleben wir, wenn wir in uns spüren: Gott ist bei mir, in jedem Moment meines Lebens; und wenn ich in mir eine Kraft entdecke, die nicht aus mir selbst kommt, sondern mir auf wunderbare Weise von Gott geschenkt wird.



Nach vielen trüben Monaten sollen zwei Hoffnungswochen im Juni und Juli etwas inneren Auftrieb in unsere Kirchengemeinden tragen. Im Zeitraum vom 25. Juni bis zum 11. Juli werden wir mit verschiedenen Aktionen und Angeboten das Thema Hoffnung sichtbar machen.

14 Tage lang werden unsere Kirchen in Brunn und Wilhelmsdorf zum Thema Hoffnung geschmückt sein: Es erwartet Sie dort ein „Mutmacher-Spiegel“, Hoffnungs-Kisten und Plakate, die von den Präparanden und Konfirmanden gestaltet werden.

Außerdem wird es verschiedene Veranstaltungen geben:

Sonntag, 27. Juni, 10 Uhr: Kirche im Grünen auf dem Sportplatz zwischen

Brunn und Wilhelmsdorf. Der Gottesdienst ist auch der Startschuss für die Aktion „Hoffnungswochen“.

Freitag, 2. Juli, 21:30 – 22:30 Uhr: Kino-Gottesdienst auf dem Parkplatz der Firma Stumpter in Wilhelmsdorf. Ein ungewöhnlicher Gottesdienst mit Kino-Feeling für Gäste aus Brunn und Wilhelmsdorf. Gerne können Sie eigene Klappstühle mitbringen oder sich in die Wiese setzen.

Samstag, 10. Juli, Aktionstag für unsere Konfirmanden und Präparanden in Brunn.

Sonntag, 11. Juli, 11 Uhr: Regionaler Open-Air-Gottesdienst für Konfirmanden, Präparanden und ihre Eltern im Hagenbüchacher Kirchgarten.

DIE HOFFNUNG STIRBT NIE!

25.6.-11.7.

MEHR INFOS UNTER WWW.EV-JUGEND-NEUSTADT.DE/HOFFNUNGSWOCHEN

Jugend im DeNArat



Sprechen Sie uns an!

Pfarramt

Pfarrer Alexander Seidel
 Martin-Luther-Straße 6, 91489 Wilhelmsdorf
 Telefon: 09104-699 • Telefax: 09104-824433
 E-Mail: pfarramt.wilhelmsdorf@elkb.de
 Homepage: wilhelmsdorf-evangelisch.de & brunn-evangelisch.de
 Bürostunden: Nadine Haag, Mi.+Do 8.00 - 11.00 Uhr

Pfarrer Seidel können Sie natürlich auch außerhalb der Büro-
 stunden erreichen. Gegebenenfalls hinterlassen Sie einfach
 eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

Wilhelmsdorf

Mesnerin Ella Jarinitsch, Telefon: 09104-860043

Spendenkonto IBAN: DE53 7606 9559 0002 8091 41, VR meine Bank
Kirchgeldkonto IBAN: DE89 7625 1020 0240 0504 27, Sparkasse NEA

Kindergarten Kindergarten Wilhelmsdorf
 Schubertstraße 4, Wilhelmsdorf
 Telefon: 09104-997
 Leiterinnen: Siglinde Müller und Tanja Kühnl

Brunn

Mesnerin Betty Kolb, Telefon: 09104-2473

Spendenkonto IBAN: DE89 7606 9559 0100 3106 62, VR meine Bank

Kindergarten Kindergarten Brunn:
 Am Schloss 2, Brunn
 Telefon: 09104-2541 Internet: www.kiga-brunn.de
 Leiterin: Maria Janetschke-Rudolph

Angebote der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Aufgrund der Corona-Beschränkungen können keine Veran-
 staltungen stattfinden.

Frauen- und Seniorenbibelkreis, Kontakt: P. Seiler 09104 632
 Hauskreis, Kontakt: Udo Martin, 09104 86874
 Bibelgesprächskreis, Kontakt: Siglinde Müller, 09104 1411

Wussten Sie schon?



... dass nur kurz nach dem Diebstahlsversuch in Brunn auch die
 Wilhelmsdorfer Hugenottenkirche von Dieben heimgesucht
 wurde? Zwei unserer Kollektbüchsen wurden gestohlen,
 die dritte beim Aufbrechen verbogen. Dank eines kreativen
 Metall-Handwerkers hoffen wir, bald einen würdigen Ersatz
 in der Kirche stehen zu haben.

... dass die Steuerung der Zeiger der Kirchturmuh in Wilhelms-
 dorf nach 30 Jahren ihren Dienst eingestellt hat? Einige Wochen
 lang war in Wilhelmsdorf zuverlässig immer sechs Uhr. Am Tag
 vor Himmelfahrt wurde die neue Uhrensteuerung installiert.

... dass die Konfirmation in Wilhelmsdorf am 19. September
 2021 sein wird? In Brunn hatten wir ja nur eine einzige Konfir-
 mandin für dieses Jahr, sie wird nun zusammen mit der neuen
 Gruppe im Frühjahr 2022 ihre Konfirmation feiern.

... dass wir hoffen, die Kirche im Grünen in diesem Jahr wie
 gewohnt auf dem Fußballplatz feiern können? Wir werden
 Sie über das Mitteilungsblatt und unsere Homepage auf dem
 Laufenden halten.

... dass Brunns Sankt-Georgs-Kirchenkonzerte weiterhin in
 den Startlöchern stehen? Wir hoffen, dass das Konzert mit
 „Pindakaas“ (zusammen mit einem Cembalo) am 26. Novem-
 ber 2021 stattfinden kann. Und falls im Sommer tatsächlich
 einmal Konzerte in Freien erlaubt sind, werden wir versuchen,
 mit dem Ensemble „Allegro“ etwas auf die Beine zu stellen.

Impressum

Herausgeber:
 Die Ev.-Luth. Kirchengemeinden Wilhelmsdorf und Brunn

Redaktion: Nadine Haag, Dr. Martin Seibold, Alexander
 Seidel, Cathrin Raab

verantwortlich: Pfarramt Wilhelmsdorf


Layout & Satz: Dipl.-Grafikdesignerin Christine Kolb

Bildnachweise: Juliette Pita (Weltgebetstags-Bild),
 Alexander Seidel, Nadine und Peter Haag, Klaus Probst,
 Familien Öder und Wagner, pixabay

Druck: Druckservice Wegerer, Oberfembach

Das Kirchenblatt erscheint vierteljährlich und wird an alle
 Haushalte verteilt.

Gottesdienste Juni - August

	Wilhelmsdorf	Brunn
JUNI		
06.06. 1. So. n. Trinitatis	9.00 Rupprecht	10.00 Rupprecht
Freitag, 11.6. 2021	Weltgebetstag aus Vanuatu 19.00 Im Kirchengarten in Brunn	
13.06. 2. So. n. Trinitatis	9.00 Seidel	10.00 Seidel 
20.06. 3. So. n. Trinitatis	9.00 Ziermann	10.00 Ziermann
27.06. 4. So. n. Trinitatis	9.00 Kirche im Grünen auf dem Fußballplatz zwischen Brunn und Wilhelmsdorf	
JULI		
02.07.	21.30 Kino-Gottesdienst auf dem Parkplatz der Firma Stumpter in Wilhelmsdorf. (21.30 - 22.30 Uhr)	
04.07. 5. So. n. Trinitatis	9.00 Seidel	10.00 Seidel 
11.07. 6. So. n. Trinitatis	9.00 Schmidt 	10.00 Schmidt
18.07. 7. So. n. Trinitatis	9.00 Grajer-Hechtel	10.00 Grajer-Hechtel
25.07. 8. So. n. Trinitatis	9.00 Seidel  Konfirmanden-Vorstellung	10.00 Seidel
AUGUST		
01.08. 9. So. n. Trinitatis	9.00 Dr. Seibold	10.00 Dr. Seibold
08.08. 10. So. n. Trinitatis	9.00 Wurm	10.00 Wurm
15.08. 11. So. n. Trinitatis	9.00 Ziermann	10.00 Ziermann
22.08. 12. So. n. Trinitatis	9.00 Kirchweih Seidel	10.00 Seidel 
29.08. 13. So. n. Trinitatis	9.00 Seidel 	10.00 Seidel
SEPTEMBER		
05.09. 14. So. n. Trinitatis	9.00 Seidel	10.00 Seidel 
12.09. 15. So. n. Trinitatis	9.00 Bürner	10.00 Bürner



Aus dieser Gemeinde wird der Gottesdienst live im Internet übertragen.

